

Die trauen sich was: Junge Ärzt:innen in München wagen den Schritt in die Niederlassung

Bürokratie, lange Arbeitstage, Familie: Immer weniger Ärztinnen und Ärzte in Bayern wollen sich noch niederlassen. Die Kardiologin Theresa Luhmann ist den Schritt dennoch gegangen. Zusammen mit anderen hat sie nun ein Netzwerk gegründet, in dem sich die neuen Praxisinhaber gegenseitig unterstützen. Um das Netzwerk bekannter zu machen, stehen Theresa Luhmann und ihre Mitstreiter zu Interviews bereit.

Mögliche Interview- / Reportage-Ideen:

Mutter von drei Kindern und Praxisinhaberin - wie geht das zusammen?

Besuch bei einem Netzwerk-Treffen der Gruppe der Neu-Niedergelassenen

Vom Glück und Unglück der eigenen Praxis: Von Bürokratie-Horror bis Dankbarkeit der Patienten: Aus dem Alltag einer Münchner Kardiologie Praxis.

Kontakt über Dr. Theresa Luhmann: theresa.luhmann@gmx.de

Hintergrund und Einordnung:

Versorgungslage und Herausforderung für die ambulante Medizin

- In einer **alternden Gesellschaft** brauchen immer mehr Menschen möglichst wohnortnahe medizinische Versorgung - gleichzeitig geht eine große Zahl erfahrener Ärzte in den Ruhestand und hinterlässt **Versorgungslücken**. Besonders Hausärzte fehlen zunehmend; allein in Deutschland sind derzeit mehrere Tausend Sitze unbesetzt. ([KBV - Startseite](#))
- Viele junge Mediziner:innen **scheuen den Schritt in die Selbstständigkeit**, obwohl die eigene Praxis noch immer eine große Erfüllung sein kann. Strukturelle Hürden (u.a. finanzielle Einstiegshürden, intransparenter Kassenarzt-Markt, fehlendes unternehmerisches Rüstzeug), Bürokratie und fehlende Netzwerke gelten als wesentliche Hemmnisse. ([KBV - Startseite](#))

- Ohne Gegensteuer droht ein weiteres **Verschwinden kleiner Praxen**, während große investorgetriebene medizinische Versorgungszentren (iMVZ) und Klinikstrukturen den ambulanten Sektor prägen - mit möglicher Entkopplung von regionaler Versorgung und unternehmerischer Verantwortung im Sinne der Patienten.

Was die Initiative „Junge Ärzt:innen in München - neu in der Niederlassung“ bewirkt

Die Initiative wurde von jungen Niedergelassenen - u.a. Dr. Theresa Luhmann - als Unterstützer-Netzwerk gegründet.

Peer-Netzwerk zur Niederlassung

Die neuen Praxisgründer:innen tauschen sich regelmäßig aus - beim Stammtisch in München sowie zwischen den Terminen über eine WhatsApp-Community. Sie helfen sich gegenseitig bei Fragen zur Abrechnung und IT-Sicherheit und stehen Unentschlossenen als Sparringspartner auf dem Weg in die Selbstständigkeit zur Seite. ([Lass dich nieder](#))

Konkrete Unterstützung auf dem Weg zur Selbstständigkeit

Im Medizinstudium lernt man viel - unternehmerisches Denken, aber gehört nicht dazu. Die Gründer:innen betonen, dass gerade der Übergang vom Klinik-Mindset in eine eigenverantwortliche Praxisführung ein fundamentaler Schritt ist - der mit dem Netzwerk leichter gelingt. ([Lass dich nieder](#))

Veranstaltungen, Treffen und Austauschformate

Treffen in München finden regelmäßig statt - und wurden bereits mehrfach in *Münchner Ärztliche Anzeigen* angekündigt. ([Münchner Ärztliche Anzeigen](#))

Gesellschaftliche Relevanz & mediales Narrativ

Diese Initiative ist **keine isolierte lokale Gruppe**, sondern greift ein **zentrales gesamtgesellschaftliches Thema** auf:

- **Versorgung sichern in Zeiten des Ärztemangels:** In dem sie Mut zur Niederlassung macht trägt die Initiative dazu bei, medizinische Versorgung in Stadt und Region zu sichern.
- **Motivation und Unternehmertum fördern:** Der Schritt in die Selbstständigkeit bleibt für viele junge Ärzt:innen attraktiv, wenn er nicht allein und von Unsicherheit begleitet wird - genau hier setzt das Netzwerk an.
- **Gegengewicht zu zentralen Strukturen:** Im Gegensatz zu Großstrukturen (MVZ, kapitalgetriebene Anbieter, Klinik-Dominanz) fördert die Initiative **unternehmerisches Denken und lokal verankerte Versorgung**.
- **Auf Augenhöhe mit bundesweiten Kampagnen:** Nationale Initiativen wie „Lass dich nieder in Praxenland“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zeigen, dass das

Thema der Niederlassung auch auf Bundesebene große Bedeutung hat - die lokale Initiative ergänzt diese Perspektive durch **konkrete Umsetzung, Erfahrungsraum und Praxisbezug**. ([KBV - Startseite](#))

Worum es jetzt geht

Wir laden Redaktionen herzlich ein, über die Initiative „*Junge Ärzt:innen in München - neu in der Niederlassung*“ zu berichten!